

Antrag

A7NEU2 Für eine gerechtere Welt – wie Sternsingen und Jugendverbände Großes bewegen

Antragssteller*innen: hv (beschlossen am: 03.05.2024)

Antragstext

Die Hauptversammlung möge beschließen	Die Hau	ptversammlu	ung möge	beschließen:
---------------------------------------	---------	-------------	----------	--------------

- Jedes Jahr engagieren sich **junge Menschen** in ihrer Freizeit bei der Aktion
- Dreikönigssingen, bringen als Sternsinger*innen den Segen zu den Menschen und
- schaffen gleichzeitig Bewusstsein für die vielfältigen Lebensrealitäten von
- Kindern und Jugendlichen weltweit. Sie tragen gemeinschaftlich Verantwortung und
- setzen sich solidarisch für eine gerechtere Welt ein.
- Das Sternsingen hat in den Jugendverbänden eine lange Tradition. Schon bevor der
- 8 BDKJ-Bundesverband 1961 neben dem Kindermissionswerk ,Die Sternsinger
- bundesweiter Träger der Aktion Dreikönigssingen wurde, beteiligten sich viele
- junge Menschen an der Aktion, um sich für Andere einzusetzen. Seither bringt
- sich der BDKJ mit seinen Stärken und vielseitigen Erfahrungen der katholischen
- Jugendverbandsarbeit aktiv in die inhaltliche und organisatorische Durchführung
- und Weiterentwicklung der Aktion ein. Wir schließen heute an unseren
- Grundlagenbeschluss "Katholisch, politisch, aktiv: Die Aktion Dreikönigssingen
 - aus verbandlicher Perspektive" aus dem Jahr 2013 an und bestärken unsere
- Bereitschaft, die Aktion unter anderem durch Bildungsarbeit, Vernetzung und
- Gemeinschaftsbildung lebendig mitzugestalten. Dazu stehen wir für unsere
- Positionen in der Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner, dem
- Kindermissionswerk, ein. In unseren Jugend- und Diözesanverbänden setzen wir
 - diese um und vertreten sie auch im Gespräch mit den Vertreter*innen der Bistümer
- und den Bistumsleitungen, insbesondere mit Blick auf die Jahreskonferenz der
- ²² Aktion Dreikönigssingen.

15

20

23

24

28

29

katholisch. politisch. aktiv: Sternsingen ist jugendverbandliches Engagement

- Im Jugendverband gestalten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gemeinsam
- ihre Freizeit, beschäftigen sich mit Themen, die ihnen wichtig sind, leben ihren
- Glauben und setzen sich für Kinder- und Menschenrechte, Frieden und
 - Gerechtigkeit weltweit ein. Genau das wird beim Sternsingen greifbar.
 - Sternsingen ist in diesem Sinne auch jugendverbandliches Engagement.
- Jugendverbandsarbeit wie auch die Aktion Dreikönigssingen stehen im Wandel der
- Zeit. Im Kontext dieser sich ändernden Bedingungen bieten sich Jugendverbände,
- 32 Sternsingen*innen-Aktion und Kirche wechselseitige Chancen.

33	Wir beobachten, dass sich gesamtgesellschaftlich immer mehr (junge) Menschen
34	ehrenamtlich engagieren. Gleichzeitig übernehmen vermehrt Ehrenamtliche Aufgaben
35	beim Sternsingen, die früher bei Hauptamtlichen/Hauptberuflichen lagen. Der
86	Projektcharakter der Aktion macht ein anlassbezogenes ehrenamtliches Engagement
37	für junge Menschen leicht möglich, wodurch die Aktion ein zukunftsfähiges
88	pastorales Projekt wird. Auf verschiedenen Ebenen ist bei der Planung und
39	Durchführung der Aktion vor Ort oder überregionale
10	Sternsinger*innenveranstaltungen die Beteiligung und Expertise junger Menschen
1	gefragt. Verantwortungsübernahme und Solidarität aufbauend auf einer
2	antifaschistischen Grundhaltung sind Säulen, die das Engagement von Kindern,
3	Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowohl beim Sternsingen als auch im
14	Jugendverband prägen.
15	So können sich Jugendverbandsgruppen vor Ort mit ihrem vielfältigen Wissen und
16	Erfahrungen beim Sternsingen tatkräftig einbringen und als katholische,
7	politicabe und altitus Cruppe sighther und griebber worden. Die Aktion wird zum

Erfahrungen beim Sternsingen tatkräftig einbringen und als katholische,
politische und aktive Gruppe sichtbar und erlebbar werden. Die Aktion wird zum
Sozialraum für Partizipation der Beteiligten und eröffnet Freiräume für ihr
Engagement und ihre Spiritualität. Genau diese motivieren junge Menschen, sich
bei der Aktion und im Jugendverband zu engagieren und zu spüren, dass ihr
Einsatz einen Unterschied macht. Jede einzelne Begegnung an einer Haustür bringt
den Segen.

Sternsingen als Chance, den eigenen Platz in der Welt zu reflektieren – entwicklungspolitische Bildungsarbeit

53

54

55

68

72

73

Neben der gelebten Solidarität spielt der Bildungsaspekt der Aktion eine 56 bedeutsame Rolle für das Engagement beim Sternsingen. Die Beschäftigung mit 57 Lebensrealitäten von Kindern weltweit führt dazu, sich auch mit dem eigenen 58 Platz in der Welt auseinanderzusetzten. Dies bietet die Chance, sich der 59 Privilegien bewusst zu werden, die wir hier in Deutschland genießen und unserer 60 61 Verstrickungen in koloniale Zusammenhänge bewusst zu werden. Dabei verlieren wir 62 nicht aus dem Blick, dass auch Sternsinger*innen selbst unterschiedlich 63 sozialisiert sind.

Wir und alle Beteiligten bei der Aktion sind gefordert, nach dieser
 Auseinandersetzung und der Bewusstseinsschaffung den nächsten Schritt zu gehen.
 Wir setzen uns dafür ein, dass koloniales Geschehen benannt, Wissen darüber

geteilt und fortbestehende Machtstrukturen aufgedeckt und abgebaut werden. Die

Verantwortung dafür darf aber nicht an die Beteiligten der

Sternsinger*innenaktion vor Ort weggeschoben werden. In der Pflicht stehen in erster Linie Verantwortungsträger*innen von Staat, Gesellschaft und Kirche.

Gleichwohl tragen wir dafür Sorge, über das Thema Postkolonialismus in den

Bildungsmaterialien zur Aktion Dreikönigssingen zu informieren und uns

öffentlich im Rahmen der Aktion dazu zu äußern. Unser Anspruch ist neben der

Sensibilisierung darüber auch, Beteiligte beim Sternsingen vor Ort sprachfähig 74 zu machen. 75 76 Intersektionale Perspektive aufs Sternsingen oder: leuchtet der Stern für alle gleich hell? Sternsingen ist Teil von Gesellschaft und Kirche und wirkt politisch. Deshalb 78 ist es wichtig, die Strukturen und Rahmenbedingungen vom Sternsingen immer 79 wieder (selbst-)kritisch zu hinterfragen und für möglichst viele Menschen 80 Zugänge zur Aktion zu schaffen. Bei der Aktion sind im Sinne der UN-81 Kinderrechtskonvention und der Leitlinien zur Jugendpastoral alle jungen 82 Menschen willkommen - unabhängig von Geschlecht, Sprache, Religion, nationaler, 83 ethnischer oder sozialer Herkunft, des Vermögens oder einer Behinderung. Unser 84 gelebter Glaube beim Sternsingen verbindet uns und schließt Angehörige anderer 85 86 Konfessionen, Anders- oder Nichtglaubende nicht aus. Vielmehr bietet das Sternsingen die Chance, Vielfalt in diversen Gruppen zu erleben. Das leben wir 87 88 im Miteinander und bringen es auch in unserer Kommunikation und in gemeinsamen 89 Publikationen durch geschlechtergerechte und antidiskriminierende Sprache zum 90 Ausdruck. In diesem Kontext setzen wir uns auch entschieden gegen das 91 Blackfacing beim Sternsingen ein und unterstreichen die Relevanz der Bildungs-92 und Kommunikationsarbeit mit dem Ziel, dass zukünftig durch 93 Sensibilisierungsarbeit alle Sternsinger*innen-Gruppen das schwarze Schminken 94 beim Sternsingen unterlassen. Alle Gruppen sollen mit Informationsmaterial 95 ausgestattet werden, das die Kinder und Jugendlichen den Menschen an der Haustür 96 überreichen können, um zu erklären, warum das Schminken keinen Teil der Aktion 97 Dreikönigssingen mehr darstellt. Dass Sternsingen für gelebte Vielfalt steht, heißt auch, dass rassistische, 98 misogyne, ableistische [Erklärung in der Fußnote], menschenverachtende, 99 hassschürende und rechtsextreme Äußerungen und Handlungen in der Aktion keinen 100 Platz haben. Wir positionieren uns deutlich gegen die Instrumentalisierung des 101 Sternsingens von rechtsextremen und -populistischen Akteur*innen und nehmen 102 103 unsere Verantwortung wahr, Akteur*innen beim Sternsingen im Umgang mit diesen bedarfsgerecht zu unterstützen. Daher sprechen wir uns klar dagegen aus, 104 Einladungen zu Empfängen von rechtsextremen oder -populistischen Parteien 105 106 anzunehmen und empfehlen, auch Amtsträger*innen, die Mitglieder solcher Parteien 107 sind, nicht zu besuchen. 108

Kinder schützen, Kinder stärken – dauerhaft beim Sternsingen und weltweit!

109

110

111

112

113

114

Wir setzen uns entschieden für die Einhaltung aller Maßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt sowie die Wahrung der Kinderrechte bei der Umsetzung der Sternsinger*innen-Aktion ein. Um die Verantwortlichen für die Durchführung der Aktion vor Ort dabei zu unterstützen, die jeweils geltenden Präventionsordnungen ihrer Bistümer umzusetzen, loten wir Angebote aus. Wir sensibilisieren

- Akteur*innen der Aktion für das Thema über unsere Kommunikationskanäle und
- setzen uns für die Bewusstseinsschaffung über die vorhandenen
- Bildungsmaterialien zur Aktion im Rahmen der Kooperation ein.

Gemeinsam geht's!

- Vernetzt mit allen Akteur*innen der Aktion Dreikönigssingen setzen wir uns
- gemeinsam mit den Sternsinger*innen bei der Aktion mit ihrem lebendigen,
- kraftvollen und jugendverbandlichen Einsatz für eine gerechtere Welt ein.
- Sternsingen und Jugendverband verbindet Vieles. Daher ist es für uns
- selbstverständlich, dass wir die Aktion Dreikönigssingen weiter mittragen und
- aktiv mitgestalten.

118

- [Fußnote: Diskriminierung wegen einer körperlichen oder psychischen Behinderung
- oder wegen einer Lernschwierigkeit.]

Begründung

Der BDKJ-Bundesverband ist seit 1961 Mitträger der Aktion Dreikönigssingen. Der letzte Beschluss stammt aus dem Jahr 2013. Seitdem hat sich die Weltlage geändert. Insbesondere die Themen Postkolonialität, Kinderschutz und der Umgang mit rechtsextremen Akteur*innen waren bisher nicht im Blick. Die Aktion Dreikönigssingen wurde im Rahmen der Bundeskonferenz der Jugendverbände und der Bundeskonferenz der Diözesanverbände 2023 intensiv beraten. Am Ende stand die Empfehlung, im Rahmen der Hauptversammlung einen ergänzenden Beschluss zur Aktion zu fassen.